Mitteilungsblatt der Reichszeugmeisterei

der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei

Herausgeber: Reichszeugmeister Richard Büchner; verantwortlich J. A.: Josef Müller. Druck: Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn G. m. b. H., sämtliche in München. Bezug nur durch die Reichspost. Unmittelbare Bestellungen bei der RZM. können nicht angenommen werden. Erscheint 14tägig. Preis vierteljährl. RM. 1.—. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Ausgabe 16 | München, 11. Mai 1935 | Jahrgang 2

Der Stellvertreter des Führers

Anordnung Nr. 78/35

Im Einvernehmen mit dem Führer werden den Walterinnen der NS.-Frauenschaft als äußere Anerkennung ihrer Tätigkeit Abzeichen verliehen.

Die Verleihung wird vom zuständigen Hoheitsträger unter Berücksichtigung der Ausführungsbestimmungen des Hauptpersonalamtes bei der Reichsorganisationsleitung vorgenommen.

Die Abzeichen sind folgende:

Reichsfrauenführerin:	Frauenschaftsabzeichen (Größe 3 mal 3,3 cm) mit goldgelber und silberner Umrandung
NSF.-Walterinnen in der Reichsleitung:	Frauenschaftsabzeichen (Größe 3 mal 2,8 cm) mit goldgelber Umrandung
Gau-Frauenschaftsleiterin:	Frauenschaftsabzeichen (Größe 3 mal 3,3 cm) mit roter und silberner Umrandung
NSF.-Walterinnen in der Gauleitung:	Frauenschaftsabzeichen (Größe 3 mal 2,8 cm) mit roter Umrandung
Kreisfrauenschaftsleiterin:	Frauenschaftsabzeichen (Größe 3 mal 3,3 cm) mit schwarzer und silberner Umrandung
NSF.-Walterinnen in der Kreisleitung:	Frauenschaftsabzeichen (Größe 3 mal 2,8 cm) mit schwarzer Umrandung
OG.-Frauenschaftsleiterin (bzw. Stützpunktleiterin)	Frauenschaftsabzeichen (Größe 3 mal 3,3 cm) mit blauer und silberner Umrandung
NSF.-Walterinnen in der OG. (bzw. Stützpunktleiterin)	Frauenschaftsabzeichen (Größe 3 mal 2,8 cm) mit blauer Umrandung

F. d. R.:
gez. Friedrichs

München, 26. 4. 35
gez. R. Heß

Zusatz der Reichszeugmeisterei

Dienststellen der NSDAP. bzw. NS.-Frauenschaften sowie die zugelassenen Großhändler und Verkaufsstellen dürfen vorstehende Abzeichen ausschließlich nur durch die Reichszeugmeisterei beziehen. Der unmittelbare Einkauf bei Herstellern ist untersagt. Die Abzeichen dürfen nur nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises an Einzelmitglieder der NS.-Frauenschaft abgegeben werden.

Den zugelassenen Herstellern ist untersagt, die Abzeichen unmittelbar an Dienststellen, Großhändler, Verkaufsstellen oder Einzelpersonen zu liefern. Die Anfertigung darf nur im Auftrage bzw. für Rechnung der Reichszeugmeisterei erfolgen.

Verstöße gegen vorstehende Bestimmungen werden auf Grund des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutze der Parteiuniformen vom 20. 12. 1934 strafrechtlich verfolgt.

Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 29. März 1935

Auf Grund des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 1. Dezember 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 1016) verordne ich:

§ 1.

(1) Der Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterverein e. V. und der Verein Hitler-Jugend-Bewegung e. V. sind im Vereinsregister zu löschen. Die Vermögen dieser Vereine sind ohne Liquidation Vermögen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei als Körperschaft des öffentlichen Rechts geworden.

(2) Die Grundbücher und sonstigen öffentlichen Bücher sind auf Antrag kostenfrei zu berichtigen.

(3) Bis zum Erlaß der Satzung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (§ 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 1. Dezember 1933) findet die bisherige Satzung des Nationalsozialistischen Deutschen Arbeitervereins e. V. auf die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei als Körperschaft des öffentlichen Rechts sinngemäß Anwendung.

§ 2.

Die SA.,
die SS.,
das Nationalsozialistische Kraftfahrkorps,
die Hitler-Jugend (einschließlich des Jungvolks, des Bundes Deutscher Mädel und der Jungmädel),
der NS.-Deutsche Studentenbund,
die NS.-Frauenschaft
sind Gliederungen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

522
11572
Walter Gauser
Frauenstr. 20

§ 3.

**Der NS.-Deutsche Ärztebund e. V.,
der Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen e. V.,
der NS.-Lehrerbund e. V.,
die NS.-Volkswohlfahrt e. V.,
die NS.-Kriegsopferversorgung e. V.,
der Reichsbund der Deutschen Beamten e. V.,
der NS.-Bund Deutscher Techniker,
die Deutsche Arbeitsfront (einschließlich der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude")
sind die der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei angeschlossenen Verbände.**

§ 4.

(1) Die Gliederungen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei besitzen keine eigene Rechtspersönlichkeit und kein eigenes Vermögen.

(2) Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei bildet mit ihren Gliederungen als Körperschaft des öffentlichen Rechts vermögensrechtlich eine Einheit für den Bereich der Gesamtorganisation. Vermögensrechtlich verpflichtbar und berechtigt ist daher ausschließlich die Gesamtkörperschaft.

(3) Der Reichsschatzmeister der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ist Generalbevollmächtigter des Führers in allen vermögensrechtlichen Angelegenheiten der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei. Die Generalvollmacht schließt das Recht ein, Untervollmachten allgemein oder für einzelne Angelegenheiten zu erteilen.

§ 5.

(1) Die angeschlossenen Verbände können eigene Rechtspersönlichkeit besitzen.

(2) Die angeschlossenen Verbände unterstehen der Finanzaufsicht des Reichsschatzmeisters der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

(3) Die sonstigen gesetzlich bestimmten Aufsichtsrechte werden durch die Finanzaufsicht des Reichsschatzmeisters der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei nicht berührt.

§ 6.

Alle Behörden haben dem Reichsschatzmeister der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und seinen Beauftragten zur Erfüllung seiner Obliegenheiten Hilfe zu leisten und den Ersuchen des Reichsschatzmeisters der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, die auf Grund dieser Verordnung an sie ergehen, zu entsprechen.

§ 7.

(1) Die erste Durchführungsverordnung vom 23. März 1934 („Völkischer Beobachter", Münchener Ausgabe Nr. 86 vom 27. März 1934 und Berliner Ausgabe Nr. 87 vom 28. März 1934) zum Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 1. Dezember 1933 wird aufgehoben.

(2) Desgleichen werden alle der vorliegenden Durchführungsverordnung zum Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 1. Dezember 1933 entgegenstehenden bisherigen Anordnungen und Verfügungen aufgehoben.

§ 8.

(1) Die Bestimmungen zur Ausführung und Ergänzung der §§ 2 und 3 dieser Verordnung erläßt der Stellvertreter des Führers. Im übrigen erläßt die Bestimmungen zur Ausführung dieser Verordnung der Reichsschatzmeister der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

(2) Die Ausführungs- und Ergänzungsbestimmungen sind im Reichsgesetzblatt zu veröffentlichen.

§ 9.

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft.

Berlin, den 29. März 1935.

Der Führer und Reichskanzler
Adolf Hitler

Der Stellvertreter des Führers
R. Heß
Reichsminister ohne Geschäftsbereich

Der Reichsminister des Innern
Frick

Reichszeugmeisterei

Verwertung parteiamtlicher Uniformen, Gewebe, Abzeichen usw. im Zwangsvollstreckungs- und Konkursverfahren

17,35

AV. d. RJM. v. 15. 4. 1935 (IV b 6556). — Deutsche Justiz S. 612 Nr. 117.

Nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutze der Parteiuniformen vom 20. 12. 1934 (RGBl. I S. 1269) dürfen parteiamtliche Uniformen, Uniformteile, Gewebe, Fahnen oder Abzeichen der NSDAP., ihrer Gliederungen oder der ihr angeschlossenen Verbände nur mit Erlaubnis des Reichsschatzmeisters der NSDAP. gewerbsmäßig hergestellt, vorrätig gehalten, feilgehalten oder sonst in Verkehr gebracht werden. Die einzelnen unter diese Vorschrift fallenden Uniformteile und Gewebe sind aus der Bekanntmachung vom 16. 1. 1935 (RGBl. I S. 70) zu ersehen. Nach § 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 20. 12. 1934 ist der Besitz parteiamtlicher Uniformen und Abzeichen nur Personen gestattet, die als Mitglied der NSDAP., ihrer Gliederungen oder der ihr angeschlossenen Verbände oder aus einem anderen Grunde dazu befugt sind. Nach Abs. 3 daselbst stehen den parteiamtlichen Uniformen, Uniformteilen und Abzeichen solche Uniformen, Uniformteile und Abzeichen gleich, die ihnen zum Verwechseln ähnlich sind.

Die Vorschriften dieses Gesetzes sind auch bei der Zwangsverwertung von Gegenständen der genannten Art zu beachten. Durch § 811 Nr. 7 ZPO. in der Fassung des Art. 1 des Gesetzes vom 24. 10. 1934 (RGBl. I S. 1070) sind Uniformen und sonstige Dienstkleidungsstücke sowie Dienstausrüstungsgegenstände, soweit sie zum Gebrauch des Schuldners bestimmt sind, der Pfändung entzogen. Die Vorschriften des Gesetzes vom 20. 12. 1934 werden daher im wesentlichen nur praktisch wirksam werden, wenn in den zum Verkauf amtlicher Uniformen usw. zugelassenen Verkaufsstellen oder in Herstellungsbetrieben Lagerbestände gepfändet werden oder über das Vermögen der Inhaber das Konkursverfahren eröffnet ist. Wenn es in solchen Fällen zu einer Versteigerung nach § 814 ZPO. oder § 127 KO. kommt, haben die Gerichtsvollzieher, ehe sie einem Bieter den Zuschlag erteilen, zu prüfen, ob er zum Besitz von Gegenständen der fraglichen Art berechtigt ist; ergeben die Umstände des Falles (etwa bei Geboten von Händlern), daß der Bieter die Pfandstücke gewerbsmäßig feilhalten usw. oder sonst in

Verkehr bringen will, so ist auch seine Befugnis hierzu zu prüfen. Entsprechend ist durch die Gerichte und Konkursverwalter zu verfahren, wenn die Pfandstücke durch anderweitige Veräußerung verwertet werden sollen.

Da demnach der Kreis der Bieter, deren Gebote beachtet werden können, stark beschränkt ist und aus diesem Grunde zumeist nur mit der Abgabe weniger Gebote gerechnet werden muß, wird es im Interesse aller Beteiligten liegen, wenn von vorneherein darauf Bedacht genommen wird, die Pfandstücke durch freihändigen Verkauf, statt durch öffentliche Versteigerung, zu verwerten. Im Konkursfalle werden die Konkursverwalter von sich aus ihre Entschließung hiernach treffen können. Dagegen bedarf es bei der Verwertung gepfändeter Gegenstände hierzu eines gerichtlichen Beschlusses, der einen Antrag des Gläubigers oder Schuldners zur Voraussetzung hat (§ 825 ZPO.). Die Gerichtsvollzieher werden deshalb angewiesen, bei Pfändungen der vorliegenden Art sowohl den Gläubiger wie auch den Schuldner auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 20. 12. 1934 hinzuweisen und ihnen nahezulegen, einen entsprechenden Antrag bei dem Vollstreckungsgericht zu stellen. Um das Entstehen unnötiger Kosten zu vermeiden, wird in der Regel von der Anberaumung eines Versteigerungstermins abzusehen sein, solange die Frage einer anderweitigen Verwertung noch nicht geklärt ist. Wird ein an das Amtsgericht gerichteter Antrag aus § 825 ZPO. bei dem Gerichtsvollzieher angebracht, so hat dieser ihn nebst den Vorgängen alsbald dem Vollstreckungsgericht zur Entschließung vorzulegen.

Die Reichszeugmeisterei der NSDAP. in München, Schwanthalerstraße 53, ist bereit, die freihändige Veräußerung von Pfand- oder Massestücken durch Nachweis erwerbsberechtigter Personen oder Stellen, soweit möglich, zu unterstützen. Die Beteiligten können sich hierzu unmittelbar an die Reichszeugmeisterei wenden. Auch hierüber sind der Schuldner und gegebenenfalls der Gläubiger durch den Gerichtsvollzieher zu unterrichten.

Diese Verfügung ist den Gerichtsvollziehern alsbald bekanntzumachen. Wird das Konkursverfahren über das Vermögen des Inhabers eines Herstellungsbetriebes oder einer zugelassenen Verkaufsstelle eröffnet, so hat das Konkursgericht den Konkursverwalter auf diese Verfügung hinzuweisen.

Für die Beitreibung von Ansprüchen im Verwaltungszwangsverfahren gilt das vorstehend Ausgeführte sinngemäß. Die Gerichtsvollzieher sind auch hierauf hinzuweisen, desgleichen ist diese Verfügung den sonstigen Vollziehungsbeamten der Justizverwaltung bekanntzugeben.

14,35 **Farbkarte**

Zufolge Bekanntmachung gemäß Art. I, § 5 des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 20. 12. 34, Abschn. II Gewebe, vom 16. 1. 1935, bringt die Reichszeugmeisterei Farbkarten mit den geschützten Farben für Gewebe der NSDAP. bis Mitte Mai 1935 zur Ausgabe.

Die Karten sind in einem mit Schnellhefter versehenen Buche zusammengestellt, um Ergänzungen einschalten zu können.

Außer den Original-Farbmustern werden noch die Erkennungszeichen (Plättezettel) aufgeführt.

Das Sammelwerk hat ein Format von 23 cm × 30 cm.

Der Preis eines Exemplars beträgt RM. 6.— ohne Porto und Verpackung.

Bestellungen sind zu richten an die Unterabteilung „B" = Baumwolle.

15,35 **Handbuch der RZM.**

Bei dem zur Ausgabe gelangenden „Handbuch der RZM." wird nach jeder Gruppe für Nachträge ein entsprechender Raum freigelassen.

Ab Ausgabe 15 des Mitteilungsblattes lassen wir bei den Anschriften der neuzugelassenen Firmen und Personen die Rückseite des Blattes leer, damit die Zeilen ausgeschnitten und in die freien Räume eingeklebt werden können, soferne die Neuzulassungen nicht handschriftlich eingetragen werden. Dadurch können die Anschriften im Handbuch stets am laufenden gehalten werden.

Jede Firma oder Person wird im Handbuch in derjenigen Gruppe aufgeführt, für die sie von der RZM. einen gültigen Berechtigungsnachweis besitzt.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß die RZM. keine Bestellungen auf das Handbuch entgegennimmt; solche sind nur an den Zentralverlag der NSDAP., Frz. Eher Nachfolger, München 2, zu richten.

16,35 **Inrechnungsstellung von Erkennungs- oder Lagerbestandsmarken**

Es werden Fälle bekannt, daß zugelassene Hersteller oder Großhändler bei Lieferungen von parteiamtlichen Uniformteilen (vgl. Bekanntmachung gemäß Artikel 1 § 5 des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 20. Dezember 1934 [siehe Ausgabe 6, Seite 45/46]) an zugelassene Großhändler oder Verkaufsstellen die Erkennungs- oder Lagerbestandsmarken gesondert in Rechnung stellen.

Die gesonderte Inrechnungsstellung von Erkennungs- oder Lagerbestandsmarken ist unzulässig.

Bei Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmung im Wiederholungsfalle wird unnachsichtlich der Berechtigungsnachweis entzogen.

Unterabteilung:

W = Wolle

7,35 **Kalkulation**

Wir weisen darauf hin, daß die Aufforderung im Mitteilungsblatt der RZM. vom 9. März 1935, Ausgabe 10, zur Einreichung einer ausführlichen Kalkulation (keine Stück- bzw. Meterpreise) der parteiamtlichen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände sich auch auf die Tuchfabriken bezieht. Für diese Gruppe W 1 verlängern wir die Frist zur Einreichung bis 20. Mai 1935.

Kalkulationen sind abzugeben auf Grund der Verordnung zur Änderung der Faserstoffverordnung vom 21. 4. 1935 für Trikot, Tuch, Manteltuch, Mützenstoffe, Filze nach den zuletzt ausgegebenen Normierungen.

Unterabteilung:

D = Dienstkleidung

19,35 **Lagerbestände in unvorschriftsmäßigen Kniehosen für HJ. und DJ.**

Unter Hinweis auf das Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutze der Parteiuniformen vom 20. 12. 1934 wird darauf aufmerksam gemacht, daß mit dem 1. Mai 1935 die durch die Reichszeugmeisterei eingeräumte Ausverkaufsfrist für schwarze Kniehosen, die den DJ.-Hosen zum Verwechseln ähnlich sind, abgelaufen ist. Mit diesem Tage ist der Verkauf schwarzer Kniehosen, gleichgültig, ob

sie mit oder ohne Gesäßtaschen versehen sind, ohne Genehmigung der Reichszeugmeisterei untersagt.

Die vorschriftsmäßige DJ.-Winterdiensthose aus schwarzem Velveton oder Genuakord und die Sommerdiensthose aus schwarzem Zwirnköper muß den Herstellungsvorschriften der Reichszeugmeisterei entsprechen; sie muß mit den schwarzen Knöpfen mit dem Aufdruck „HJ.—DJ." und dem Zeichen der RZM. auf der Rückseite sowie mit der Erkennungsmarke der RZM. versehen sein. Die Herstellung dieser Hosen ist ausschließlich den Betrieben vorbehalten, die den Berechtigungsnachweis der RZM. besitzen und die die Lieferungen nur an Verkaufsstellen für parteiamtliche Bekleidung und Ausrüstung vorzunehmen haben.

Bestände an schwarzen Kniehosen, die den Vorschriften für DJ.-Hosen nicht entsprechen und die in Werkstätten oder Verkaufsgeschäften noch vorrätig sind, müssen aus dem Verkauf gezogen werden.

Ihre Besitzer können bei der Reichszeugmeisterei Freigabeantrag für den Verkauf stellen. Für die Einreichung des Freigabeantrages sind folgende Punkte genauestens zu beachten:

Der Antrag ist an die „Abt. D = Dienstkleidung" der RZM. zu richten; er ist von derjenigen Stelle einzureichen, die im Besitze der Ware ist. Der Antrag muß enthalten:

1. die genaue Anzahl der lagernden Hosen, getrennt nach Stoffart, Qualität und Machart,
2. die Angabe, ob der Einsender einen Berechtigungsnachweis der RZM. besitzt,
   zutreffendenfalls von welcher Abteilung und unter welcher Nummer.
3. Soferne Punkt 2 verneint wird, ist dem Antrag eine Bescheinigung der für den Sitz des Unternehmens zuständigen Ortsgruppe der NSDAP. beizufügen, aus der einwandfrei hervorgeht, daß es sich bei dem Betrieb des Antragstellers um ein rein arisches Unternehmen handelt.
4. Hersteller haben dem Antrag gleichzeitig eine Erklärung beizufügen, wonach sie sich verpflichten, im Falle der Freigabe die freigegebenen Bestände ausschließlich an Verkaufsstellen für parteiamtliche Bekleidung und Ausrüstung zu verkaufen.
5. Gleichzeitig mit dem Antrag ist an die RZM., Abt. D = Dienstkleidung, je 1 Musterhose von jeder Stoffart, Qualität und Machart einzusenden. Im Falle der Freigabe wird jedes Muster seitens der RZM. mit einer entsprechenden Marke und einer Plombe versehen. Das plombierte Muster muß so lange auf Lager gehalten werden, als noch freigegebene Bestände vorhanden sind. Die Freigabemarke an dem Musterstück trägt eine Nummern-Angabe. Beim Verkauf freigegebener Hosen gegen Rechnung muß auf der Rechnung vermerkt werden:
   „Zum Verkauf an das DJ. freigegeben durch die RZM. unter Nr. ..."
   Die Freigabe wird dem Antragsteller unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Ausverkaufsfrist in einem besonderen Schreiben mitgeteilt. Dieses Schreiben dient zusammen mit dem plombierten Muster dem Verkäufer gegenüber Betriebsprüfern der RZM sowie gegenüber sonstigen parteiamtlichen oder staatlichen Stellen im Bedarfsfalle als Ausweis.
6. Für freigegebene Bestände erhält der Antragsteller seitens der RZM. Lagerbestandsmarken übersandt. Diese müssen sofort nach Eintreffen an den Hosen angebracht werden. Erst dann dürfen die Hosen dem Verkauf wieder unterstellt werden. Die Lagerbestandsmarke darf bei Verkauf der Ware nicht entfernt werden. Die getrennte Aufbewahrung von Lagerbestandsmarken und Ware ist unzulässig. Der Versand der Lagerbestandsmarke erfolgt gegen Nachnahme der hierfür zu entrichtenden Gebühr von 12 Pf. pro Marke.
7. Die Muster gehen dem Antragsteller zusammen mit der Meldung über Freigabe oder Ablehnung wieder zu.
8. Für Portoauslagen und Bearbeitungsgebühr sind dem Antrag RM. 1.— in Briefmarken beizulegen.
9. Die Anträge müssen bis spätestens 31. Mai 1935 im Besitze der RZM. sein. Nach diesem Zeitpunkt eingegangene Anträge werden nicht mehr behandelt.
   Freigegeben werden nur Sommerhosen mit zwei aufgesteppten Gesäßtaschen und Winterhosen mit zwei eingeschnittenen Taschen mit Patten. Lagerbestände mit einer Gesäßtasche müssen nachträglich umgearbeitet werden. Der RZM. sind nur die bereits umgearbeiteten Hosen, d. h. also nur solche mit zwei Taschen, zur Prüfung einzusenden.
   Die Entscheidung über die Freigabe und die Festsetzung einer entsprechenden Ausverkaufsfrist behält sich die Reichszeugmeisterei vor, doch können seitens der Antragsteller Wünsche bezüglich der Ausverkaufsfrist angegeben werden.

Lederhosen, imitierte Trachtenhosen mit Latz und Stickerei sowie Turnhosen mit Gummizug werden von diesen Bestimmungen nicht betroffen, ebenso Hosen in den Konfektionsgrößen einschl. Nr. 4.

Die vorstehenden Ausführungen finden sinngemäß auf die hellbraune HJ.-Hose Anwendung.

Grundsätzlich dürfen außerdem Hosen in irgendwelchen Farbtönen, die frei verkäuflich sind, nicht mit den für HJ.- und DJ.-Hosen vorgeschriebenen zwei Gesäßtaschen versehen sein.

20,35 Rechnungsstellung für parteiamtliche Kleidungsstücke

Bei Betriebsprüfungen wurde festgestellt, daß parteiamtliche Kleidungsstücke von den Herstellern unter den verschiedensten Bezeichnungen geliefert werden. Auf den Rechnungen ist oft nur eine Artikelnummer oder beispielsweise nur „Uniformmantel Nr. 423" angegeben. Dies ist unzulässig. Alle parteiamtlichen Kleidungsstücke müssen auf Bestellscheinen, Lieferscheinen und Rechnungen sowie in jeder Art von Werbematerial und im Briefwechsel stets mit der parteiamtlichen Bezeichnung genannt werden. Wir führen einige Beispiele an:

SA.-Mantel, HJ.-Mantel, PO.-Dienstrock, SA.-Tuchhose, HJ.-Winterhose aus Baumwollkord, lange SS.-Ausgehhose, DJ.-Winterbluse, NSKK.-Überanzug, SS.-Drillichanzug usw.

Aus der Bezeichnung muß also die Art des Kleidungsstückes und die Gliederung, für die es bestimmt ist, ersichtlich sein.

Handelt es sich um vorschriftsmäßige Gegenstände, so ist den einzelnen Bezeichnungen hinzuzufügen: „Nach den Vorschriften der RZM." Werden aber Bestände angeboten oder geliefert, die als Lagerware für den Verkauf freigegeben sind, so ist der Bezeichnung des Gegenstandes hinzuzufügen: „Durch die RZM. für den Verkauf freigegeben unter Nr. ..." (Nummer der Freigabemarke).

Hat ein Kleidungsstück in einem Betrieb eine eigene Herstellungs-Seriennummer, so kann diese Nummer neben der Artikelbezeichnung angegeben werden; es kann also heißen: „SA.-Mantel Artikel Nr. 423."

21,35 Knöpfe an parteiamtlichen Kleidungsstücken

Für parteiamtliche Kleidungsstücke jeder Art, einschließlich HJ.-, DJ.-, BDM.- und JM.-Kleidung, dürfen nur vorschriftsmäßige Knöpfe verwendet werden.

1. Metallknöpfe blank, matt und gekörnt, Knöpfe mit dem Hoheitszeichen,
2. Lederknöpfe für Dienströcke und Mäntel der HJ.,
   26", 32" hellbraun für den Rock,
   26", 36" dunkelbraun für den Mantel,
3. Knöpfe aus deutscher Preßmasse für die Kleidung des BDM. und der JM.,
   24" Blusenknopf, 36" Knopf für Anknöpfbluse (weiß),
   24" Rocktaschenknopf (schwarz),
   27" Butzenknopf für Kletterweste (braun),

4. Steinnußknöpfe für die Dienstkleidung der HJ.,
26" für Hemden, Blusen und Hosentaschen,
23", 27" Hosenknöpfe.

Die vorschriftsmäßigen Knöpfe tragen auf der Rückseite eingeprägt bzw. eingepreßt das RZM.-Zeichen und die Nummer des Berechtigungsnachweises vom Hersteller. Knöpfe, welche dieses Zeichen nicht tragen, sind zurückzuweisen; Kleidungsstücke, die mit anderen Knöpfen versehen sind, gelten als unvorschriftsmäßig.

Wo besondere Knöpfe nicht vorgeschrieben sind, wie etwa am NSKK.-Überanzug oder an Arbeitsdrillichanzügen, müssen je nach Art des Kleidungsstückes Horn-, Steinnuß- oder Preßknöpfe verwendet werden. Die Anbringung von Blechknöpfen ist in jedem Falle unstatthaft.

22,35 **Anschrift-Änderung**

D 1/37826 Ludweiler (Saar), Lauterbachstr. 106 Bosch Ad.

Unterabteilung:

K = Kleidereinzelhandel

18,35 **Verrechnung der Zulassungsgebühr**

Zufolge Punkt 12 der vereinbarten Bedingungen können die fälligen Betriebsbeiträge aus dem Verkauf der BDM.-Kleidung innerhalb 4 Monaten seit der Zulassung von der Zulassungsgebühr von RM. 10.— in Abzug gebracht werden.

Konnte mangels Umsätze oder durch verspätete Abgabe der Verkaufsmeldungen innerhalb der vorgeschriebenen Zeit die Zulassungsgebühr nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen werden, so verfällt jeder weitere Anspruch auf Anrechnung.

Am 1. Mai sind die nichtverrechneten Zulassungsgebühren für diejenigen zugelassenen Firmen verfallen, deren Berechtigungsnachweise vor dem 1. Januar 1935 ausgestellt worden sind.

Unterabteilung:

B = Baumwolle

33,35 **Siegelmarke für die HJ.- und DJ.-Badehose**

Für die HJ.- und DJ.-Badehosen wurden Siegelmarken geschaffen, die zum Preise von 5 RPf. von der Abteilung Baumwolle zu beziehen sind.

34,35 **Erkennungsmarke für die SA.-Sporthose**

Die **Erkennungsmarke für die SA.-Sporthose** kostet ab 1. Mai 1935 5 RPf. Die Ausgabe erfolgt durch die Abteilung Baumwolle.

35,35 **Siegelmarke für die HJ.- und DJ.-Sporthosen**

Für die HJ.- und DJ.-Sporthosen werden nunmehr Siegelmarken zum Preise von 5 Rpf. ausgegeben. Die Anforderung ist an die Abteilung Baumwolle zu richten.

Unterabteilung

A = Ausrüstung

54,35 **Trachtenstrümpfe für die Gliederungen der HJ.**

Mit sofortiger Wirkung unterliegt die Anfertigung und der Verkauf von weißen Trachtenstrümpfen, welche von den Gliederungen der HJ. in den Gebieten Franken, Hochland und Bayerische Ostmark getragen werden, einer Genehmigung der Reichszeugmeisterei.

Zur Anfertigung dieser Strümpfe sind also nur die Hersteller berechtigt, welche einen Berechtigungsnachweis der Reichszeugmeisterei zur Anfertigung von parteiamtlichen Strumpfwaren für die Gliederungen der HJ. besitzen.

Der Einzelverkauf dieser Trachtenstrümpfe darf ebenfalls, wie die bereits vorgeschriebenen Strumpfwaren, für die Gliederungen der HJ. nur durch die von der Reichszeugmeisterei zugelassenen Verkaufsstellen erfolgen.

Nur die nach untenstehender Herstellungsvorschrift angefertigten weißen Trachtenstrümpfe sind als parteiamtliche Strümpfe für die Gliederungen der HJ. zu bezeichnen und mit der vorgeschriebenen Erkennungsmarke der Reichszeugmeisterei zu versehen. Für bereits vorhandene Lagerbestände werden nach Anforderung Lagerbestandsmarken ausgegeben. Strümpfe, welche nicht den Vorschriften entsprechen und trotzdem mit der Erkennungsmarke bzw. Lagerbestandsmarke der Reichszeugmeisterei versehen sind, werden durch unsere Betriebsprüfer aus dem Verkehr gezogen. Wir weisen dabei noch auf das

Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 20. 12. 1934 hin.

Bezeichnungen wie „HJ.-Trachtenstrümpfe" oder ähnliches an Strümpfen, die den nachstehenden Vorschriften nicht entsprechen, sind sofort zu entfernen.

Beschreibung der Trachtenstrümpfe für die Gliederungen der HJ. in den Gebieten Franken, Hochland und Bayer. Ostmark.

Allgemeines: Regulär gestrickte, im Schaft geminderte Strümpfe mit bis zur Fußspitze durchgestricktem Fußblatt. Die Strümpfe werden je nach Wunsch mit oder ohne Troddel und Quaste geliefert.

Anfertigung: Schaft auf 5er Maschine, Fuß auf 8er Maschine.

Strickart: 16 glatte Touren für inwendigen (umzunähenden) Teil des Randes. Nadelzahl je nach Größe des Strumpfes. Nadelstellung zum vorderen Teil des Gestricks: 4 Nadeln oben, 1 ab, 2 oben, 1 ab, dann wieder 4 oben usw. Nadelstellung zur Innenseite des Gestricks: 6 Nadeln oben, 2 abziehen, usw. — Tourenzahl je nach Größe des Strumpfes. Durchgehender Versatz: bei 3 halben Touren rechts und links versetzen, bei der 4. halben Tour nicht versetzen. Durchwegs Fangstellung.

Unterhalb des Randes genügende Anzahl Öffnungen für das Durchziehen der Schnur.

Beschaffenheit: Qualität I: Ia reinwollenes Kammgarn rohweiß, im Schaft 28/6, im Fuß 28/6 und Extraverstärkung in Ferse und Fußspitze mit 16/1 Baumwollfaden. Die Vielzahl des Garnes gibt die nötige Geschmeidigkeit.

Qualität II: Schaft und Fuß aus 9/2 rohweißem, reinwollenem Streichgarn, mit Extraverstärkung der Ferse und Fußspitze durch 16/1 Baumwolle.

Ganz besonders ist zu beachten, daß das Fußblatt durchgestrickt sein muß, weil sich sonst der Ansatz des Fußes am Schaft zu sehr abhebt und unschön wirkt.

Erkennungsmarke für Qualität I zu 12 Pf.

Erkennungsmarke für Qualität II zu 8 Pf.

Farbvorschriften für die Pfeifenschnüre der SA. aus Kunstseide

55,35

Chef des Stabes und Gruppenstäbe: hochrot:
2,5% Ind. scharlach GG Pulver, 1% Ind. rot FBB Pulver fein für Färbung, 12 ccm Natronlauge 32,5% = 38° Bé, 3 gr Hydrosulfit konz. 50° C.

Stab der Obersten SA.-Führung: karmesin:
2,37% Ind. rot FBB Pulver fein für Färbung, 3,33% Ind. brill. rosa BBL Pulver fein für Färbung, 6 ccm Natronlauge 32,5% = 38° Bé, 3 gr Hydrosulfit konz. J. K.

Ostland / Westfalen: dunkelweinrot:
1,3 g Naphtol AS — BO, 1,75 g echtrot B Base i. ltr. 1:20.

Niederrhein / Berlin-Brandenburg: schwarz:
10% Indocarbon CLG konz., 30% Schwefelnatrium krist., 2% Soda kalz., 0,5 g Igepon T i. ltr., 30% Glaubersalz kalz.

Ostmark: rosarot:
1,1% Ind. rot FBB Pulver fein für Färbung, 5 ccm Natronlauge 32,5% = 38° Bé, 3 gr Hydrosulfit konz. J. W.

Pommern / Thüringen: apfelgrün:
5% Ind. gelb 7 GK Pulver fein für Färbung, 0,8% Ind. brill. grün GG Pulver fein konz. für Färbung, 4 ccm Natronlauge 32,5% = 38° Bé, 3 gr Hydrosulfit konz., 0,5 gr Peregal O J. K.

Westmark / Niedersachsen: dunkelbraun:
3% Ind. oliv R Pulver, 2% Ind. gelb 3 R Pulver, 0,3% Ind. braun BR Pulver, 6 ccm Natronlauge 32,5% = 38° Bé, 3 gr Hydrosulfit konz., 20 gr Glaubersalz kalz. J. W.

Sachsen / Nordmark: smaragdgrün:
6% Ind. brill. grün 4 G Pulver fein konz. für Färbung, 0,9% Ind. olivgrün B Pulver fein für Färbung, 12 ccm Natronlauge 32,5% = 38° Bé, 3 gr Hydrosulfit konz., 0,5 gr Peregal O 50° C.

Mitte / Südwest: orangegelb:
1,88% Ind. goldorange 3 G Pulver, 6 ccm Natronlauge 32,5% = 38° Bé, 3 gr Hydrosulfit konz. J. W.

Schlesien / Franken: schwefelgelb:
2,42% Ind. gelb FFRK Pulver, 0,11% Ind. oliv R Pulver, 6 ccm Natronlauge 32,5% = 38° Bé, 3 gr Hydrosulfit konz., 20 gr Glaubersalz kalz. J. K.

Hochland / Bayer. Ostmark: hellblau:
0,33% Ind. blau GCD Pulver fein für Färbung, 0,14% Ind. brillt. grün B Pulver f. konz. f. Färbung, 7,5 ccm Natronlauge 32,5% = 38° Bé, 2,5 gr Hydrosulfit konz., 0,5 ccm Peregal O 60° C.

Nordsee / Kurpfalz: stahlgrün:
5% Ind. olivgrün B Pulver fein für Färbung, 12 ccm Natronlauge 32,5% = 38° Bé, 3 gr Hydrosulfit konz. 50° C.

Hansa / Hessen: marineblau:
4% Ind. marineblau G Pulver fein für Färbung, 12 ccm Natronlauge 32,5% = 38° Bé, 3 gr Hydrosulfit konz. 50° C.

Jäger- und Schützenstandarten tragen mit Ausnahme in den Gruppen Franken und Hochland apfelgrüne und smaragdgrüne Pfeifenschnüre je nach der Nummernfarbe der Kragenspiegel.

56,35 Kragenspiegel für das NSKK. und die SA.-Motorstürme

Die zugelassenen Textilabzeichen-Hersteller und Verkaufsstellen werden darauf aufmerksam gemacht, daß Kragenspiegel für das NSKK. und die SA.-Motorstürme nur noch durch die Korpsführung selbst an die Angehörigen des NSKK. und der SA.-Motorstürme ausgeliefert werden. Die Belieferung der Korpsführung erfolgt ausschließlich durch die Reichszeugmeisterei. Demzufolge ist eine Anfertigung dieser Spiegel nur gestattet, wenn ein besonderer Auftrag hierzu von der Reichszeugmeisterei vorliegt.

57,35 Dienstmützen für das NSKK. und die SA.-Motorstürme

Die Dienstmütze für die M.- und K.-Einheiten ist die SA.-Dienstmütze mit farbigem Gruppenstreifen in der vorgeschriebenen Farbe der betreffenden Motorbrigaden. NSKK.-Hoheitsabzeichen auf dem Gruppenstreifen.

Mützenknopf: glatt für Köpermützen, mattgekörnt für Tuch- und Trikotmützen. Die Farbe des Knopfes richtet sich nach der Knopffarbe des Dienstanzuges.

Unsere bisher hinausgegebene Vorschrift über die Dienstmütze für das NSKK: „SA.-Dienstmütze mit schwarzem Gruppenstreifen" ist damit hinfällig.

Die Auslieferung der Mützen erfolgt wie bisher über die zugelassenen Verkaufsstellen.

58,35 Schulterstreifen für DJ.

Zur Kenntlichmachung der Einheiten des Deutschen Jungvolkes hat die Reichsjugendführung das Tragen eines Schulterstreifens auf der rechten Schulter angeordnet. Der bisherige Stoffstreifen, der zum Halten des Schulterriemens auf Bluse und Hemd angebracht war, fällt damit weg.

Beschreibung der DJ.-Schulterstreifen

Material: NSDAP-Original-Spiegeltuch.
Farbe: schwarz.
Stempelung: Kennzeichen der RJM. in Meterabständen in der Mitte der halben Stoffbreite wie nachstehende Abbildung zeigt.

Umrandung: 2 mm starke schwarze geklöppelte Paspelschnur aus indanthren gefärbter Kunstseide mit Baumwolleinlage.
Bekurbelung: 24er Baumwoll-Stickgarn, indanthren gefärbt, weiß.
Ganze Breite: einschließlich Umrandung 22 mm.
Ganze Länge: ca. 120 mm.
Zahlenhöhe: 13 mm.
Einlage: Leimleinen.
Ausführung: Die Leimleinen-Einlage wird mit vorschriftsmäßigem Tuch eingeschlagen, und zwar so, daß die beiden Enden auf der Rückseite der Einlage fast zusammenstoßen. Der umgebogene Teil wird aufgeklebt. Auf der Rückseite wird ein weiteres Stück Tuch in der ganzen Breite der Schulterklappe durch eine Steppnaht am Rande entlang angebracht. Das soweit fertige Stück wird nunmehr mit einem schwarzen Kunstseidenpaspol eingefaßt. Auf der etwas spitz zulaufenden Seite der Schulterklappe wird ungefähr 1 cm von der Spitze entfernt ein Knopfloch angebracht, das gut ausgenäht werden muß, damit das baldige Ausfransen vermieden wird.
Die in Kurbelstickerei ausgeführten Ziffern müssen in arabischer Schrift sein.
Knopf: nach Vorschrift der Reichszeugmeisterei.

1 2 3 4 5
6 7 8 9 0
GRJF B

Zahlen und Buchstaben für DJ.-Schulterstreifen.

Unterabteilung:

L = Leder

12,35 **Lederausrüstungsstücke für HJ.**

Es wird uns mitgeteilt, daß HJ.-Lederzeuge in Ausführung 2 im Handel sind. Wir machen darauf aufmerksam, daß eine Ausführung 2 nur für DJ.-Lederzeug bis zu einer Länge von 70 cm eingeführt wurde. HJ.-Lederausrüstungsstücke in minderer Ausführung wie vorgeschrieben werden sichergestellt.

Ferner verweisen wir auf die Bekanntmachung vom 9. März 1935 in Ausgabe 10/1935, Seite 81: „Herstellung von Leder und Lederausrüstungsstücken für HJ.", nach der die weitere Anfertigung von hellhavannabraunen HJ.-Lederausrüstungsstücken untersagt ist. Nach dem 1. Mai 1935 ausgeführte Lieferungen in solchen Gegenständen werden bei Betriebsprüfung beanstandet.

13,35 **Ausrüstungsstücke für NSKK.**

Sämtliche Ausrüstungsstücke für Mitglieder des NSKK., sowohl für M- als auch für K-Einheiten, wie Leib- und Schulterriemen, Brotbeutel, Zeltbahnen, Feldflaschen, Kochgeschirre und Trinkbecher, entsprechen in Qualität und Ausführung den bestehenden Vorschriften für SA.-Ausrüstungsstücke.

Die Farbe der Leib- und Schulterriemen sowie der Lederteile an Brotbeutel und Feldflaschen ist schokoladebraun. Nur das NSKK.-Sturmgepäck-Tragegerüst ist schwarz. Die Farbe der Brotbeutel- und Zeltbahnstoffe und des Feldflaschenfilzes ist SA.-olivbraun.

14,35 **Lagerbestände in NSKK.-Sturzhelmen**

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung in Ausgabe 26 1934, Seite 6, und 29/1934, Seite 7, nach der die Herstellung von Sturzhelmen für das NSKK. genehmigungspflichtig ist, geben wir hiermit bekannt, daß vorhandene Bestände in diesem Artikel mit Lagerbestandsmarken zu versehen sind.

Die zugelassenen Hersteller, Großhändler und Verkaufsstellen melden ihre Bestände unter Einsendung eines Musters an obige Unterabteilung zur Prüfung und evtl. Freigabe.

Nach dem 1. Juni 1935 werden keine Lagerbestandsmarken mehr ausgegeben.

Unterabteilung:

V = Verkaufsstellen

26,35 **Firmen- und Anschriften-Änderungen**

V 1/5898 Berlin-Pankow, Bleicherodder Straße 31 b, Teuchert Arthur, jetzt: Berlin SO 36, Brückenstraße 5 b, Teuchert Arthur
V 1/13210 Breslau, Schmiedebrücke 58, Schultz Theodor (nicht: Bischofstraße 7!)
V 1/2915 Essen-Ruhr, Unterdorfstr. 17, Molitor Franz richtig: Essen-Ruhr, Helenenstr. 18, Molitor Frz.
V 1/1215 Euskirchen, Adolf-Hitler-Str. 20, Bünder Bernhard jun., Großdeutsche Buchhandlung; Ausverkaufsfrist verlängert bis 31. 8. 35.
V 1/4561 Halberstadt, Breiter Weg 33, Kreßmann Hans (nicht: Breiteweg!)
V 9/15995 Kirkel (Saar), Bismarckstr., Wagner Herm., jetzt: V 1/15995 = für sämtliche NS.-Gegenstände!
V 1/14000 Lengenfeld i. V., Hauptstr. 20, Morgner Karl (nicht: Margner!)
V 1/8587 Lindlar, Bez. Köln, Hauptstr. 39, Dedekoven Karl, früher V 4/, jetzt allgemeine Verkaufsstelle
V 1/12082 Mannheim-Sandhofen, Weinheimer Weg 28, Legleiter & Merkel, Firma Kaufhaus Legleiter & Co.
V 1/9516 Neu-Isenburg i. H., Löwenstraße 8, Simon Georg Emil (nicht: Neu-Isenburg i. Westf.!)
V 1/15002 Neustadt a. d. Haardt, Fröbelstraße, Michel Frau Liesel, vorm. Michel Peter
V 1/12178 Oberharmersbach (Bad.), Hasser Albert (nicht: Oberhamersbach!)
V 1/10716 Recklinghausen (Westf.), Bochumer Str. 153, Denter Heinrich (nicht: Bochumer Str. 82!)
V 1/8851 Sinzig a. Rhein, Faßbender Joh.; Ausverkaufsfrist verlängert bis 31. Mai 1935
V 1/10169 Windesheim b. Kreuznach, Ney Heinrich II, jetzt: Argenthal b. Simmern (Hunsrück)
V 1/15321 Wuppertal-Barmen, Werth 59/63, Artmeier C.

27,35 **Verpflichtung zur Führung sämtlicher Artikel**

Vorliegende Beschwerden geben Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß eine Verkaufsstelle als solche sämtliche zur Aus-

rüstung gehörenden Stücke zu führen hat, demnach auch Seitenhaken und Taillenknöpfe für die HJ., die, wie neuerdings festgestellt werden soll, die gleichen sind wie für die SA.

Lagerhaltung auch in diesen Artikeln ist unbedingt geboten.

Die Verpflichtung zur Führung sämtlicher zur Ausrüstung gehörenden Artikel wurde seinerzeit vor Berechtigungerteilung bereits anerkannt.

Unterabteilung:

H = Handelsvertreter

22,35 **Offene Vertreter-Bezirke**

21. Liste derjenigen Hersteller und Großhändler, welche geeignete Vertreter suchen. In erster Linie kommen Mitglieder der NSDAP. und ihrer Gliederungen in Betracht.

Zuschriften können unmittelbar an die Firmen gerichtet werden unter Hinweis auf die vorliegende Ausgabe des Blattes. Erfolgte Besetzungen von Bezirken sind der RZM. sofort anzuzeigen.

Firmen-Verzeichnis

Hemdenhersteller

Firma und Ort	Offene Bezirke
Alfred Oschatz, Schönheide i. Erzgeb.,	Bayern, Württemberg, Rheinland, Westfalen, Thüringen und Schlesien.

Kleiderfabrik

Max Henker, Clomnitz b. Freiberg i. Sa.,	Reichsgebiet außer Thüringen.

Metallwaren (Uniformeffekten)
Beschläge

Gebrüder Schmidt, Metallwarenfabrik, Oberstein,	Saargebiet (Saarländer bevorzugt), Pfalz, südl. Rheinprovinz, Bayern. Bedingung: Vertreter müssen gut eingeführt sein.

Knöpfe und Seitenhaken

Peter Seuster, Metallwarenfabrik, Lüdenscheid, Poststraße 17,	Reichsgebiet.

23,35 **Verlorene Vertreterausweise**

Nachstehende Ausweise sind zu Verlust gegangen und werden hiermit für ungültig erklärt:

Nr. 2080 Oscar Holzhauer, Erfurt, Epinaystraße 39,
Nr. 4216 Georg Schwarzer, Erfurt, Wilhelmstraße 33.
Vor Mißbrauch wird gewarnt!

Unerlaubtes Feilbieten genehmigungspflichtiger Gegenstände

24,35

Nachdem laut Artikel 1 § 5 Absatz 1 und 3 des Gesetzes „gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutze der Parteiuniformen" vom 20. 12. 1934 das unerlaubte Feilbieten genehmigungspflichtiger Gegenstände unter Strafbarkeit steht, wird nochmals darauf hingewiesen, daß sowohl die angestellten Reisenden als auch Handelsvertreter zugelassener Firmen die vorgeschriebene Genehmigung in Form eines Vertreterausweises besitzen müssen. Diese Vorschrift findet auf reisende Geschäftsinhaber sinngemäße Anwendung.

Eine Firma, welche Personen im Außendienst mit dem Verkauf parteiamtlicher Gegenstände ohne Zustimmung der RZM. beauftragt, macht sich ebenso wie der Einkäufer strafbar, der vorschriftsmäßige Waren einem Vertreter in Auftrag gibt, ohne sich zu vergewissern, ob dieser im Besitze eines gültigen Vertreterausweises der RZM. ist.

Beschaffungsamt SS.

9,35 **SS.-Preislisten**

Die Zahlungsbedingungen der RZM. sind nicht geändert, denen zufolge bei Bestellung ab RM. 50.— verpackungs- und portofrei geliefert wird.

10,35 **Kragenspiegel und Ärmelstreifen**

Wir weisen erneut darauf hin, daß Kragenspiegel und Ärmelstreifen in Aluminium gestickt nur vom Untersturmführer aufwärts getragen werden.

Lediglich für die SS-Verfügungstruppen bestehen Sonderbestimmungen.

Rechtsstelle

Zurückgezogene Berechtigungsnachweise

21,35 **Infolge Verzichts:**

Tuchfabriken

Otto Fabian, Forst (L.), Gubnerstraße 35, Ber.-Nachw. Nr. 357, am 24. 4. 35.
Theod. Munzert, Marlesreuth, Ber.-Nachw. Nr. 45, am 2. 5. 35.

DAF.-Tuchfabriken

Willi Becker, Forst (L.), Viktoriastr. 10a, Ber.-Nachw. Nr. F 128, am 30. 4. 35.
Hubert Müllenmeister, Aachen, Elsaßpl. 3, Ber.-Nachw. Nr. F 272, am 2. 5. 35.
H. Thönessen, Aachen, Ber.-Nachw. Nr. F 287, am 3. 5. 35.
Karl Schulz, Forst (L.), Bahnhofstraße 55, Ber.-Nachw. Nr. F 119, am 24. 4. 35.

Tuchhandel

Albert Dost, Cottbus, Turmstraße 19, Ber.-Nachw. Nr. 796, am 30. 4. 35.
Fritz Herrmann, Görlitz, Elisabethenstraße 43, Ber.-Nachw. Nr. 347, am 2. 5. 35.
Carl Möschlin, Lörrach (Baden), Bergstr. 14, Ber.-Nachw. Nr. 759, am 24. 4. 35.
Carl Lamprecht, Nordhausen, Ber.-Nachw. Nr. 634, am 24. 4. 35.
Rudolf Lindner, Reuth (Amtsh. Zwickau), Ber.-Nachw. Nr. 947, am 24. 4. 35.

DAF.-Tuchhandel

Eichler & Grond, Glatz (Schles.), Kirchstr. 3, Ber.-Nachw. Nr. F 237, am 28. 4. 35.

Dienstkleidung

C. W. Lange, Bielefeld, Theesener Straße 20, Ber.-Nachw. Nr. 3844, am 2. 5. 35.
C. W. Lange, Bielefeld, Theesener Straße 20, (Großherstellung v. Hosen a. B'wollkord), Ber.-Nachw. Nr. CH. 60295, am 2. 5. 35.
J. Bartmeier, Störmede b. Dortmund, Ringstr. 4, Ber.-Nachw. Nr. 26 927, am 24. 4. 35.
Hans Reif, Unterrodach (Bay.) Nr. 101, Ber.-Nachw. Nr. 34 573, Aufarbeitungsfrist 31. 5. 35.
Theob. Pfeiffer Nachf., Siegen (W.), Ber.-Nachw. Nr. 954, am 24. 4. 35.

DAF.-Anzüge-Verkauf

Josef Strotkamp, Herzebrock, Gildstraße 49, Ver.-Nachw. Nr. 200893, am 30. 4. 35.

Karl Weise, Freiberg (Sa.), Enggasse 10, Ver.-Nachw. Nr. 201178, am 30. 4. 35.

A. v. Graes Nachf., Emsbüren Nr. 50, Ver.-Nachw. Nr. 212136, am 2. 5. 35.

Emil Wacker, Klein-Wanzleben, Ver.-Nachw. Nr. 211098, am 2. 5. 35.

Textil-Fischer, Finsterwalde, Ver.-Nachw. Nr. 201920, am 2. 5. 35.

F. K. Großler, Frankfurt a. M., Ver.-Nachw. Nr. 202712, am 2. 5. 35.

Karl Glaß, Dielkirchen, Hauptstraße 51, Ver.-Nachw. Nr. 211620, am 2. 5. 35.

Hermann Deising, Lockstedter Lager, Ver.-Nachw. Nr. 202689, am 3. 5. 35.

H. Baermann Nachf., Ibbenbüren, Ver.-Nachw. Nr. 212155, am 3. 5. 35.

Buchenberger & Rudolph, Maikammer (Pfalz), Ver.-Nachw. Nr. 211552, am 3. 5. 35.

F. & H. Bauer, Breslau I, Ver.-Nachw. Nr. 210971, am 3. 5. 35.

Gustav Möller, Putbus (Rügen), Ver.-Nachw. Nr. 202325, am 3. 5. 35.

Karl Schadenfroh jen., München, Kaiserplatz 10, Ver.-Nachw. Nr. 211989, am 3. 5. 35.

Walter Hambückers, München, Ver.-Nachw. Nr. 200825, am 3. 5. 35.

Eugen Schiler, Nagold, Marktstr., Ver.-Nachw. Nr. 202653, am 3. 5. 35.

C. D. Berkenhoff, Grüne bei Iserlohn, Ver.-Nachw. Nr. 201767, am 3. 5. 35.

M. Neugebauer, Grottkau (Schles.), Ver.-Nachw. Nr. 200747, am 3. 5. 35.

Paul Anders, Grottkau (Schles.), Ver.-Nachw. Nr. 211901, am 3. 5. 35.

Eduard Pabst, Bleicherode, Ver.-Nachw. Nr. 202068, am 3. 5. 35.

Fritz Wagner, Marnheim, Ver.-Nachw Nr. 202536, am 3. 5. 35.

Hans Hutner, Markt Oberdorf, Ver.-Nachw. Nr. 202384, am 3. 5. 35.

C. Bernau, Beelitz i. M., Ver.-Nachw. Nr. 201 763, am 24. 4. 35.

Kurt Meyer, Aumund b. Vegesack, Ver.-Nachw. Nr. 201 208, am 24. 4. 35.

Oskar Lauter, Gräfenberg (Holst.), Ver.-Nachw. Nr. 211 659, am 24. 4. 35.

F. R. Gröppl, Enger i. W., Ver.-Nachw. Nr. 201 418, am 24. 4. 35.

Gustav Teufer, Frankenberg, Neustädter Straße 16, Ver.-Nachw. Nr. 201 771, am 24. 4. 35.

Bindernagel & Schlettstedt, Blankenburg (Harz), Ver.-Nachw. Nr. 200 271, am 24. 4. 35.

August Vollmerhaus, Kiespe-Bhf. i. W., Ver.-Nachw. Nr. 201 696, am 24. 4. 35.

A. Brenken, Delbrück, Ver.-Nachw. Nr. 211 182, am 24. 4. 35.

Xaver Walterspiel, Kappelrodeck, Ver.-Nachw. Nr. 211 200, am 24. 4. 35.

Gerhard Neuenhausen, Dormagen, Ver.-Nachw. Nr. 211 411, am 24. 4. 35.

Alex Lent, Eibenstock, Ver.-Nachw. Nr. 211 539, am 24. 4. 35.

Karl Meerkatz, Bremen, Ver.-Nachw. Nr. 200 963, am 24. 4. 35.

Ludwig Ebel, Haltingen (Baden), Ver.-Nachw. Nr. 210 227, am 24. 4. 35.

W. Schulz, Ahlen i. W., Ver.-Nachw. Nr. 201 157, am 24. 4. 35.

Johann Ködel, Chemnitz, Ver.-Nachw. Nr. 201 231, am 24. 4. 35.

Theob. Pfeiffer Nachf., G. m. b. H., Siegen (W.), Ver.-Nachw. Nr. 200 198, am 24. 4. 35.

Rud. Kirchner, Eisenberg, Ver.-Nachw. Nr. 212 049, am 24. 4. 35.

Aug. Bodemüller, Bassen, Ver.-Nachw. Nr. 202 975, am 24. 4. 35.

Franz Buckenhücks, Kempen (Rh.), Ver.-Nachw. Nr. 201 727, am 24. 4. 35.

Meinh. Feldkamp, Elisabethfehn (Oldbg.), Ver.-Nachw. Nr. 202 132, am 24. 4. 35.

Schwidrowski & Podszuweit, Goldap, Ver.-Nachw. Nr. 201 336, am 24. 4. 35.

Christian Jürgensen, Geesthacht, Ver.-Nachw. Nr. 202 334, am 24. 4. 35.

Friedrich West, Hagen, Ver.-Nachw. Nr. 211 574, am 24. 4. 35.

DAF.-Anzüge-Großherstellung

C. W. Lange, Bielefeld, Theesener Straße 20, Ver.-Nachw. Nr. 50379, am 2. 5. 35.

Wagner & Walther, Pößneck, Marienstraße 22, Ver.-Nachw. Nr. 50300, am 2. 5. 35.

Herstellung von Köper

Mech. Baumwollspinnerei u. Weberei, Bayreuth, Ver.-Nachw. Nr. K 171, am 2. 5. 35.

Segeltuch-Industrie AG., Meerane (Sa.), Ver.-Nachw. Nr. K 431, am 2. 5. 35.

J. G. Goller jen., Schwarzenbach (Saale), Ver.-Nachw. Nr. K 101, am 3. 5. 35.

Herstellung von Kord

J. G. Goller jen., Mech. Buntweberei, Schwarzenbach a. d. Saale, Münchberger Straße, Ver.-Nachw. Nr. C 113, am 24. 4. 35.

Anton Cramer & Co., Greven i. W., Münsterstr. 112, Ver.-Nachw. Nr. C 150, am 24. 4. 35.

Josef Weiersmüller, Spitzkunnersdorf (Sa.), Ver.-Nachw. Nr. C 213, am 24. 4. 35.

Heinen & Jansen, Wickrath (Rhld.), Ver.-Nachw. Nr. C 161, am 24. 4. 35.

Alwin Schmidt, Zittau (Sa.), Ver.-Nachw. Nr. C 123, am 24. 4. 35.

Lebenstein & Strupp, G. m. b. H., Zittau (Sa.), Ver.-Nachw. Nr. C 143, am 24. 4. 35.

E. F. Könitzer, Zittau (Sa.), Ver.-Nachw. Nr. C 184, am 24. 4. 35.

Ernst Süßdorf, Ramstein (Pfalz), Flurstraße, Ver.-Nachw. Nr. C 202, am 24. 4. 35.

E. W. Breuer, Reichenau (Sa.), Ver.-Nachw. Nr. C 133, am 24. 4. 35.

Gebrüder Uebel, Plauen (Vogtl.), Ver.-Nachw. Nr. C 195, am 24. 4. 35.

August Fischer, Bocholt (Westf.), Ver.-Nachw. Nr. C 199, am 24. 4. 35.

Wilhelm Kunath, Bretnig (Bez. Dresden), Ver.-Nachw. Nr. C 197, am 24. 4. 35.

E. Döring, Oberoderwitz (Sa.), Ver.-Nachw. Nr. C 205, am 24. 4. 35.

C. A. Leuze, Owen-Teck, Ver.-Nachw. Nr. C 94, am 24. 4. 35

Werner Schippers & Sohn, Rheydt (Rhld.), Niersbrücke, Ver.-Nachw. Nr. C 172, am 24. 4. 35.

C. E. Bettmann, Rheydt, Ottostr. 1, Ver.-Nachw. Nr. C 83, am 24. 4. 35.

Hoeck & Starting, Rhede, Kr. Borken i. W., Ver.-Nachw. Nr. C 183, am 24. 4. 35.

Mech. Kleiderfabrik Carl P. Köhler Nachf., München-Gladbach, Hindenburgstraße 274, Ver.-Nachw. Nr. C 185, am 24. 4. 35

Herstellung von Ärmelfutter

Spinnerei u. Weberei, Offenburg (Bd.), Ber.-Nachw. Nr. AF 11, am 30. 4. 35.
Carl Schumacher, Wermelskirchen, Ber.-Nachw. Nr. AF 34, am 30. 4. 35.
J. G. Rüdiger & Söhne, Mittweida (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. AF 24, am 30. 4. 35.
Althoff & Zorn, Zweibrücken, Kaiserstr. 25, Ber.-Nachw. Nr. AF 35, am 23. 4. 35.

Herstellung von Wattierleinen

F. Mülder & Sohn, Emsdetten, Ber.-Nachw. Nr. DL 17, am 30. 4. 35.
Ernst Sommer, Sorau (N.-L.), Schäfergasse 3, Ber.-Nachw. Nr. DL 45, am 29. 4. 35.

Herstellung von Roßhaarfutter

Vogtl. Roßhaarstoffweberei F. Keller, Netzschkau i. V., Elsterberger Str. 4, Ber.-Nachw. Nr. NH 6, am 2. 5. 35.

Herstellung von Krawattenstoffen

Schmidt & Pfitze, Frankenberg, Chemnitzer Straße 33, Ber.-Nachw. Nr. KrW 3, am 2. 5. 35.

Ausrüstung von Köper

Segeltuch-Industrie AG., Meerane (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. A 234, am 29. 4. 35.

Ausrüstung von Kord

Emil Dehnert, Mittweida, Zimmerstraße 16, Ber.-Nachw. Nr. CA 71, am 24. 4. 35.
Anton Cramer, Creven (Westf.), Münsterstraße 112, Ber.-Nachw. Nr. CA 53, am 24. 4. 35.
Druckerei u. Appretur AG., Brombach (Baden), Ber.-Nachw. Nr. CA 43, am 24. 4. 35.

Selbstausrüster und Webwarengroßhändler

Richard Fette, Mannheim O:2.2, Ber.-Nachw. Nr. WA 80, am 24. 4. 35.
Otto Löffler, Ellefeld i. V., Südstraße 155 f, Ber.-Nachw. Nr. WA 786, am 24. 4. 35.
Carl Lamprecht, Nordhausen, Ber.-Nachw. Nr. WA 625, am 24. 4. 35.
Wieruszowski & Sohn Nachf., Görlitz, Seydewitzstr. 26, Ber.-Nachw. Nr. A 81, am 24. 4. 35.
Jansen & Höhfeld, Lünen (Lippe), Lange Straße 42, Ber.-Nachw. Nr. WA 499, am 25. 4. 35.
Hermann Terhaar, Münster (Westf.), Stolbergstraße 2, Ber.-Nachw. Nr. WA 182, am 15. 4. 35.
C. W. Gödcke, Hagenow, Lange Straße 113, Ber.-Nachw. Nr. WA 83, am 15. 4. 35.
Ernst Ruhr, Duisburg, Martinstr. 1, Ber.-Nachw. Nr. WA 47, am 23. 4. 35.
Helbig & Winkler, Ebersbach (Sa.), Hofeweg 62, Ber.-Nachw. Nr. WA 303, am 27. 4. 35.
Wilhelm Eick, Bielefeld, Oelmühlenstraße 21/23, Ber.-Nachw. Nr. WA 859, am 25. 4. 35.
Julius Scholz & Co., Berlin C 2, Klosterstraße 91, Ber.-Nachw. Nr. WA 310, am 23. 4. 35.
J. G. Goller sen., Schwarzenbach (Saale), Ber.-Nachw. Nr. WA 110, am 23. 4. 35.

Wiederverkauf von Kord

Wilhelm Widmann, Freudenstadt, Martin-Luther-Str. 8, Ber.-Nachw. Nr. CGH 124, am 23. 4. 35.
Nordd. Spinn-Web.-Ges. Deiters & Co., Bremen, Kaiserstraße 1, Ber.-Nachw. Nr. CGH 53, am 23. 4. 35.
Ernst Zimmermann, Görlitz, Konsulstr. 18, Ber.-Nachw. Nr. CGH 405, am 23. 4. 35.
Jansen & Höhfeld, Lünen (Lippe), Lange Straße 42, Ber.-Nachw. Nr. CGH 146, am 25. 4. 35.
Kettwiger Tuchlager, Ernst Ruhr, Duisburg, Marienstr. 1, Ber.-Nachw. Nr. CGH 427, am 23. 4. 35.
Gebr. Molitor, Würzburg, Kartause 11, Ber.-Nachw. Nr. CGH 231, am 23. 4. 35.
Zeeck G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 22, Ber.-Nachw. Nr. CGH 393, am 30. 4. 35.
Joseph Schmidt, Limburg (Lahn), Barfüßerstr. 7, Ber.-Nachw. Nr. CGH 153, am 30. 4. 35.
Max Griebsch — Hch. Haehn, Berlin C 2, Klosterstr. 13 bis 15a, Ber.-Nachw. Nr. CGH 310, am 25. 4. 35.
Carl Hofmann, Selb, Adolf-Hitler-Straße 12, Ber.-Nachw. Nr. CGH. 274, am 29. 4. 35.
C. A. Reißmann, Greiz i. V., Grünrathstr. 12, Ber.-Nachw. Nr. CGH 390, am 29. 4. 35.
Alfred Waibel, Stuttgart S, Tübinger Straße 11, Ber.-Nachw. Nr. CGH 237, am 23. 4. 35.
Karl Lamprecht, Nordhausen, Ber.-Nachw. Nr. CGH 48, am 24. 4. 35.

Wiederverkauf von Ärmelfutter

M. Siegert, Greiz i. Thür., Brückenstr. 27, Ber.-Nachw. Nr. FGH 624, am 2. 5. 35.
Raabe & Günther, Herford i. W., Kurfürstenstraße 11, Ber.-Nachw. Nr. FGH 429, am 18. 4. 35.
Carl Lamprecht, Nordhausen i. H., Kranichstr. 4/5, Ber.-Nachw. Nr. FGH 751, am 24. 4. 35.
Wilhelm Widmann, Freudenstadt, Ber.-Nachw. Nr. FGH 334, am 24. 4. 35.
Heinrich Hoffmann, Hof, Ludwigstraße 49, Ber.-Nachw. Nr. FGH 430, am 24. 4. 35.
J. D. Reichert, Endersbach, Schulstraße 1, Ber.-Nachw. Nr. FGH 630, am 24. 4. 35.
Paul Merker, München, Ber.-Nachw. Nr. FGH 177, am 24. 4. 35.
Ludwig Sprion, Kitzingen, Paul-Eber-Str. 5, Ber.-Nachw. Nr. FGH 395, am 24. 4. 35.
E. Feldeisen, Köln, Krebsgasse 5, Ber.-Nachw. Nr. FGH 814, am 24. 4. 35.
Münch & Co. Nachf., Krefeld, Blumenstraße 23, Ber.-Nachw. Nr. FGH 685, am 24. 4. 35.
J. G. Weitlauff, Landau (Pfalz), Ber.-Nachw. Nr. FGH 922, am 24. 4. 35.
Hans Salzl, München, Frauenstraße 11, Ber.-Nachw. Nr. FGH 449, am 24. 4. 35.
M. G. Keßler, Netzschkau i. V., Ber.-Nachw. Nr. FGH 160, am 24. 4. 35.

Hersteller von Diensthemden

C. W. Lange, Bielefeld, Theesener Straße 20, Ber.-Nachw. Nr. H 1319, am 2. 5. 35.
Walter Schöne, Sebnitz, Steudnerstraße 30, Ber.-Nachw. Nr. H 916, am 30. 4. 35.
J. Goller sen., Schwarzenbach/Saale, Ber.-Nachw. Nr. H 300, am 23. 4. 35.

Textilabzeichenhersteller

Karl Spranger, Roßwein, Bahndammstr. 9, Ber.-Nachw. Nr. 67, am 24. 4. 35.
Rosa Zeissle, München, Hohenzollernstr. 156/3, Ber.-Nachw. Nr. 380, am 3. 5. 35.
Gebr. Westerhoff, Bocholt/Westf., Teutonenstraße, Ber.-Nachw. Nr. 102, am 3. 5. 35.

Lederfabriken

Gebr. Ortwein, Frankenberg/Eder, Ber.-Nachw. Nr. LG 10., am 25. 4. 35.

Cornelius Heyl A. G., Worms, Ber.-Nachw. Nr. LG 22, am 25. 4. 35.
Carl May G. m. b. H., Frankfurt a. M., Darmstädter Landstraße 27, Ber.-Nachw. Nr. LG 13, am 29. 4. 35.
C. S. Frommelt G. m. b. H., Jauer/Schlesien, Neumarkt 28, Ber.-Nachw. Nr. LG 11, am 29. 4. 35.
A. Hirschmüller, Abtsgmünd (Wttbg.), Ber.-Nachw. Nr. LG 7, am 24. 4. 35.
Carl Friedrich, Inh. Walter Bäcker, Weida (Thür.), Bahnhofstraße 33, Ber.-Nachw. Nr. LG 35, am 24. 4. 35.

Lederzeughersteller

Wilhelm Stiedenroth, Hettstedt, Burgstr. 2, Ber.-Nachw. Nr. 76, am 24. 4. 35.
Paul Trümmler, Gg. Wuppermann Nachf., Wu.-Barmen, Adolf-Hitler-Straße 373a, Ber.-Nachw. Nr. LH 2144, am 24. 4. 35.

Tornisterhersteller

Wilhelm Stiedenroth, Hettstedt, Burgstr. 2, Ber.-Nachw. Nr. To 64, am 24. 4. 35.

Verkaufsstellen

Otto Oberhoff, Aachen, Reimannstraße 15, Ber.-Nachw. Nr. 795, Ausverkaufsfrist bis 31. 5. 35.
G. Kaiser Nachf., Inh. Otto Töpelmann, Roßwein (Sa.), Nossener Straße 6, Ber.-Nachw. Nr. 7932, am 16. 4. 35.
Werner List, Bad Flinsberg (Isergeb.), Adolf-Hitler-Str. 150, Ber.-Nachw. Nr. 978, am 16. 4. 35.
Ernst Philipps, Wanne-Eickel, Kurfürstenstraße 94, Ber.-Nr. 7446, am 16. 4. 35.
Wendelin Scheppler, Hamburg 24, Lübecker Straße 93, Ber.-Nachw. Nr. 12 267, am 16. 4. 35.
Otto Oberhoff, Eschweiler, Neustraße 25, Ber.-Nachw. Nr. 795, Ausverkaufsfrist bis 31. 5. 35.
Gustav Randschau, Lägersdorf, Dorfstraße, Ber.-Nachw. Nr. 11 136, am 16. 4. 35.
Johann Haas, Owschlag, Ber.-Nachw. Nr. 3576, am 16. 4. 35.
Philipp Rennebaum, Gladbeck, Holzstraße 33, Ber.-Nachw. Nr. 3137, am 16. 4. 35.
Caspar Leichtle, Inh. Marie Altmann, München, Tal 54, Ber.-Nachw. Nr. 5134, am 16. 4. 35.
Ernst Schmidt, Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 7, Ber.-Nachw. Nr. 2022, am 16. 4. 35.
Otto Dunse, Drygallen (Ostpr.), Ber.-Nachw. Nr. 8394, am 16. 4. 35.
Hermann Staudt, Saulgau, Schützenstraße 15, Ber.-Nachw. Nr. 12 085, am 16. 4. 35.
H. Warnecke, Sudwalde 84, Ber.-Nachw. Nr. 6440, am 17. 4. 35.
Willi Bertrand, Rastatt (Baden), Ber.-Nachw. Nr. 10 979, am 17. 4. 35.
Karl Riehl, Frankfurt a. Main-Süd, Unter den Linden 6, Ber.-Nachw. Nr. 3106, Ausverkaufsfrist bis 1. 9. 35.
Max Neumann, Militsch (MSchl.), Ring Nr. 3, Ber.-Nachw. Nr. 3723, am 17. 4. 35.
Jakob Christian Adam, Bonn a. Rhein, Bonngasse 24, Ber.-Nachw. Nr. 4574, am 17. 4. 35.
Alfred Krauspe, Fa. W. Wilmofsky, Celle, Hehlentorstraße 2c, Ber.-Nachw. Nr. 1849, am 17. 4. 35.
Josef Lorscheid, Hargarten über Linz a. Rhein, Ber.-Nachw. Nr. 8122, am 17. 4. 35.
Anton Becker, Selm (Westf.), Ludgeriestr. 21, Ber.-Nachw. Nr. 9025, am 17. 4. 35.
Ernst Schröder, Berlin SW 68, Lindenstr. 9, Ber.-Nachw. Nr. 4499, am 17. 4. 35.
Maria Lutz, Berlin SW 11, Stresemannstr. 59, Ber.-Nachw. Nr. 13 931, am 17. 4. 35.
August Graf, Tüngental, Ber.-Nachw. Nr. 10649, am 17. 4. 35.
Chr. Stüring, Schwarme (Hann.), Hauptstraße 160, Ber.-Nachw. Nr. 11 327, am 17. 4. 35.
Hans Röthlein, Kronach (Ofr.), Geisberg 1, Ber.-Nachw. Nr. 8627, am 17. 4. 35.
Theodor Petri, Harlingerode, Bahnhofstr. 111, Ber.-Nachw. Nr. 1194, am 24. 4. 35.
Karl Glaß, Dielkirchen, Hauptstr. 51, Ber.-Nachw. Nr. 0736, am 24. 4. 35.
Johann Ritterbach, Inh. Frau Agnes Weinand, Duisburg-Ruhrort, Landwehrstr. 5, Ber.-Nachw. Nr. 12797, am 24. 4. 35.
Emil Eisert, Holzminden (Weser), Obere Straße 28, Ber.-Nachw. Nr. 11737, am 24. 4. 35.
Wilhelm Meyer, Groß-Freden (Leine), Bachstraße 86, Ber.-Nachw. Nr. 4760, am 24. 4. 35.
Gordian Frommel, Boos, Orwang 166, Ber.-Nachw. Nr. 12897, am 24. 4. 35.
Otto Tänzer, Altona, Gr. Bergstraße 68/74, Ber.-Nachw. Nr. 8253, am 24. 4. 35.
Burghart von Müthel, Berlin-Dahlem, Werder Straße 23, Ber.-Nachw. Nr. 1915, am 24. 4. 35.
Richard Grabs, Langenols, Gieshübler Straße 4, Ber.-Nachw. Nr. 9152, am 24. 4. 35.
Ferd. Daphi, Osnabrück, Große Straße 82, Ber.-Nachw. Nr. 12194, am 24. 4. 35.
Ernst Müller, Inh. Frau Berta Müller, Jade (Oldb.), Ber.-Nachw. Nr. 7086, am 24. 4. 35.
Heinrich Koch, Barkhausen (Porta), Ber.-Nachw. Nr. 4559, am 24. 4. 35.
Friedrich Bock, Wacken (Holst.), Ber.-Nachw. Nr. 15227, am 24. 4. 35.
Karl Bollow, Hude (Oldb.), Parkstr., Ber.-Nachw. Nr. 3281, am 24. 4. 35.
Walter Franke, Siegburg, Kaiserstraße 19, Ber.-Nachw. Nr. 4428, Ausverk.-Frist bis 31. 7. 35.
Heinrich Nußbaum, Linz (Rh.), Rheinstr. 29, Ber.-Nachw. Nr. 7763, am 24. 4. 35.
Gust. Cords, Inh. Edm. v. Sellner, Berlin W 8, Leipziger Straße 33, Ber.-Nachw. Nr. 15881, Ausverkaufsfrist bis 1. 8. 1935.
Karl Heinig, Burgstädt (Sa.), Obergasse 8, Ber.-Nachw. Nr. 7490, am 24. 4. 35.
Wilh. Jäger, Wesel, Fusternberger Straße 2, Ber.-Nachw. Nr. 12037, am 24. 4. 35.
Willi Tiemann, Juist (Nordseebad), Friesener Straße 25, Ber.-Nachw. Nr. 12571, am 24. 4. 35.
August Vollmerhaus, Kirspe, Bahnhof, Hauptstr. 243, Ber.-Nachw. Nr. 12734, am 24. 4. 35.
Paul Traub, Riedlingen (Wtt.), Ber.-Nachw. Nr. 9738 am 24. 4. 35.
Hermann Hartung, Wanzleben, Bez. Magdeburg, Ber.-Nachw. Nr. 11314, am 24. 4. 35.
Eugen Huß, Eislingen (Fils), Ber.-Nachw. Nr. 13099, am 24. 4. 35.
Karl Srba, Heidelberg, Hauptstraße 118, Ber.-Nachw. Nr. 6238, am 24. 4. 35.
Max Flößner, Zittau (Sa.), Innere Weberstraße 9, Ber.-Nachw. Nr. 10220, am 24. 4. 35.
E. W. Starke, Dresden A 1, An der Kreuzkirche, Ber.-Nachw. Nr. 2414, am 24. 4. 35.
August Schaper, Holzminden, Niedere Straße 19, Ber.-Nachw. Nr. 1131, am 24. 4. 35.
Heinrich Schröder, Barleben (Magdebg.), Breiter Weg 71, Ber.-Nachw. Nr. 5315, am 24. 4. 35.
Heinrich Schmidt, Lieblos (H.-N.), Ber.-Nachw. Nr. 2574, am 24. 4. 35.
Hedwig Schmidt, Dortmund-Marten, Heuthausstraße 41, Ber.-Nachw. Nr. 8516, am 24. 4. 35.
Theod. Bertram, Stolberg (Rhld.), Adolf-Hitler-Straße 66, Ber.-Nachw. Nr. 14546, am 24. 4. 35.

Theod. Pfeiffer Nachf., G. m. b. H., Inh. H. Schneider & F. Lexfeld, Siegen (Westf.). Ver.-Nachw. Nr. 10027, am 24. 4. 35.

Joh. Baas, Lorch/Wttbg., Hauptstraße 148, Ver.-Nachw. Nr. 13814, am 2. 5. 35.

Alfred Wolff, Fraustadt/Grenzm., Adolf-Hitler-Straße, Ver.-Nachw. Nr. 14989, am 2. 5. 35.

Adolf Brandes, Hannover, Seilwinderstraße 1, Ver.-Nachw. Nr. 13260, am 30. 4. 35.

Fritz Buchold, Inh. Fritz Schmiedel, Netzschkau/V., Ver.-Nachw. Nr. 13220, am 30. 4. 35.

Karl Bühn, Greiffenberg/Schles., Ring 35, Ver.-Nachw. Nr. 15 551, am 30. 4. 35.

Margarete Kramer, Jüterbog, Pferdestraße 25, Ver.-Nachw. Nr. 10 083, am 30. 4. 35.

Franz Geiger, Burglengenfeld, Ver.-Nachw. Nr. 3284, Ausverkaufsfrist bis 1. 7. 35.

Adolf Simon, Chemnitz, Matthesstr. 14, Ver.-Nachw. Nr. 11850, Ausverkaufsfrist bis 1. 8. 35.

Peter Jung, St. Ingbert/Saar, Kaiserstraße 120, Ver.-Nachw. Nr. 15 815, Ausverkaufsfrist bis 1. 8. 35.

Wilhelm Biller, Berching/Opf., v. Hindenburgpl. 6, Ver.-Nachw. Nr. 9584, am 30. 4. 35.

Friedrich Eckert, Saarbrücken 3, Kaiserstr. 39, Ver.-Nachw. Nr. 7217, am 30. 4. 35.

Richard Dietzmann, Groitzsch, Bez. Leipzig, Bahnhofstraße 23, Ver.-Nachw. Nr. 12344, am 30. 4. 35.

Kurt Schauer, Oelsnitz/Erzgebirge, Bahnhofstraße 58, Ver.-Nachw. Nr. 13874, am 30. 4. 35.

Eugen Ott, i. Fa. Chr. Ott, Schwieberdingen, Hindenburgstraße, Ver.-Nachw. Nr. 11504, am 30. 4. 35.

Hugo Späth, Berlin W 62, Bayreuther Straße 41, Ver.-Nachw. Nr. 3776, am 30. 4. 35.

Elisabeth Schulz, Bischofsburg i. P., Markt 3, Ver.-Nachw. Nr. 13133, am 30. 4. 35.

Gustav Lichterfeld, Golpa, Post Zschornewitz, Hauptstraße 9, Ver.-Nachw. Nr. 13898, am 30. 4. 35.

Josef Möllering, Wellingholzhausen, Kr. Melle, Ver.-Nachw. Nr. 7244, am 30. 4. 35.

Friedrich Groenmeyer, Wildeshausen i. O., Huntestraße, Ver.-Nachw. Nr. 4010, am 30. 4. 35.

E. Kasten, Berlin NW 87, Elberfelder Straße 40, Ver.-Nachw. Nr. 13693, am 30. 4. 35.

Wilhelm Hendrix, Bad Oeynhausen, Ver.-Nachw. Nr. 9001, am 30. 4. 35.

Karl Leibold, Frankfurt a. M., Zeil 43, Ver.-Nachw. Nr. 3492, Ausverkaufsfrist 1. 8. 35.

Ludwig Müller, L. u. M. Fuld Nachf., Darmstadt, Kirchstraße 14. Ver.-Nachw. Nr. 3798, am 30. 4. 35.

Walter Christophersen, Kaltenkirchen/Holst., Ver.-Nachw. Nr. 14767, am 29. 4. 35.

Wilhelm Lehmann, Graase i. Schlesien, Ver.-Nachw. Nr. 6694, am 29. 4. 35.

Max Röhrig, Staucha b. Stauchitz, Ver.-Nachw. Nr. 14803, am 29. 4. 35.

Hans Stahl i. Fa. Carl Stahl, Gransee i. Mark, Ver.-Nachw. Nr. 1029, am 29. 4. 35.

Anton Küpper, Köln/Rhein, Mathiasstraße 19, Ver.-Nachw. Nr. 12297, am 29. 4. 35.

Wilhelm Ewe, Höxter/Westfalen, Adolf-Hitler-Straße, Ver.-Nachw. Nr. 11755, am 29. 4. 35.

G. W. Weißker, Inh. Otto Pfeifer, Schleiz/Thüringen, Agnesstraße, Ver.-Nachw. Nr. 2808, am 29. 4. 35.

Paul Feige, Querfurt, Klosterstraße 29, Ver.-Nachw. Nr. Nr. 7606, am 29. 4. 35.

Gerhard Günther, Großenhain/Sa., Frauenmarkt, Ver.-Nachw. Nr. 0236, am 29. 4. 35.

Max Roßbach, Inh. d. Fa. C. D. Dunckel, Oelsnitz i. V., Alte Bahnhofstr. 1, Ver.-Nachw. Nr. 10886, am 29. 4. 35.

Konrad Röder, Bad Homburg v. d. H., Luisenstraße 111, Ver.-Nachw. Nr. 1981, am 29. 4. 35.

Friedrich Spingler, Oetisheim, Hauptstraße 37, Ver.-Nachw. Nr. 6965, am 29. 4. 35.

Erich Kleinmann, Essen, Börsenhaus, Ver.-Nachw. Nr. 11575, am 29. 4. 35.

Alfred Georgi, Hannover-Linden, Limmerstraße 106, Ver.-Nachw. Nr. 2612, am 29. 4. 35.

Lederzeugverkauf

Wilhelm Stiedenroth, Hettstedt, Burgstr. 2, Ver.-Nachw. Nr. L 817, am 24. 4. 35.

Alfred Winter, Fraustadt, Lange Straße 10, Ver.-Nachw. Nr. L 647, am 10. 4. 35.

Dienstmützenverkauf

Fritz Winkler, Sagan, Rizzapl. 1, Ver.-Nachw. Nr. M 293, am 24. 4. 35.

Anton Nonn, Inh. M. Wittelsberger, Bonn a. Rh., Bonngasse 11, Ver.-Nachw. Nr. M 667, am 10. 4. 35.

Großhandel

Kluge & Co., Chemnitz, Beckerstraße 17, Ver.-Nachw. Nr. Gro 348, am 10. 4. 35.

W. A. Schmitz KG., Landshut (Nb.), Neustadt 462, Ver.-Nachw. Nr. 8, Ausverk.-Frist 31. 8. 35.

Richard Schröder G. m. b. H., Görlitz, Horst-Wessel-Str. 34, Ver.-Nachw. Nr. 9, am 11. 4. 35.

Großhandel (Schneidereibedarfsgegenstände)

Paul Olze, Braunschweig, Bankplatz 6, Ver.-Nachw. Nr. G 2/548, am 16. 4. 35.

Großhandel (Mützen, Mützenzutaten, Mützenabzeichen)

Max Holzweißig, Magdeburg, Schrotdorfer Straße 20, Ver.-Nachw. Nr. Gro 117, am 16. 4. 35.

Großhandel mit Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Abzeichen

W. Scholze jun., Berlin, Weberstraße 58, Ver.-Nachw. Nr. 65, am 1. 5. 35.

Wegen Zuwiderhandlung gegen die Bedingungen der Reichszeugmeisterei

22,35

Tuchhandel

Josef Herzog Nachf., Freiburg/B., Münsterplatz 7, Ver.-Nachw. Nr. 545, am 30. 4. 35.

Wiederverkauf von Kord

Josef Herzog Nachf., Freiburg/B., Ver.-Nachw. Nr. CGH 95, am 30. 4. 35.

Verkaufsstellen

Ludwig Schick, Inh. der Fa. Herzog Nachf., Freiburg i. B., Ver.-Nachw. Nr. 15144, am 30. 4. 35.

Willi Schulze, Richtenberg, Hermann-Göring-Straße 194, Ver.-Nachw. Nr. 3964, am 30. 4. 35.

Eduard Pabst, Bleicherode, Adolf-Hitler-Straße 40, Ver.-Nachw. Nr. 1602. Ausverkaufsfrist 1. 9. 35.

Neuzulassungen

Unterabteilung:

W = Wolle

Verkaufsstellen zum Vertrieb von HJ.-Skitrikot, DJ.-Blusen-
8,35 **stoffen, BDM.-Sommer- und Winterrockstoffen**

W 8/136 Greiffenberg (Schl.), Laubaner Straße 52, Herrmann Martha

Unterabteilung:

K = Kleidereinzelhandel

19,35 **Verkauf der BDM.-Kleidung**

K 1/397 Borna (Bez. Leipzig), Reichsstraße 2, Herold Hermann, Inh. Herold Paul
K 1/399 Darmstadt, Ludwigstr. 2, W. & P. Damenmoden, Inh. Wende Elsbeth
K 1/400 Köslin (P.), Am Markt, Frischer Heinrich Nachf., Inh. Hartert Martin
K 1/398 Schwäb. Gmünd, Marktplatz 3, Modenhaus Rettenmayr, Inh. Carl u. Erwin Rettenmayr

Verkauf der DAF.-Anzüge

K 2/3175 Magdeburg - Sudenburg, Rottersdorfer Straße 1, Carl F. Brodmann
K 2/3177 Merzig (Saar), Friedrichstraße 5, Olk Johann
K 2/3176 Neunkirchen (Saar), Stummstraße 17, Krutmann Heinz

Unterabteilung:

B = Baumwolle

32,35 **Herstellung von Köper**

B 1/449 Bretnig (Sa.), Horn August (Wiederausstellung)
B 1/290 München-Gladbach, Ernst-Brasse-Straße 20, Greven Joh., G. m. b. H.

Futterstoffgroßhandel

B 16/987 Neunkirchen (Saar), Wilhelmstraße 14, Sahner Gustav
B 16/988 Berlin C 2, Poststr. 20a, Scheibe & Langenstraß

Diensthemdenhersteller

B 18/1597 Wuppertal-Barmen, Bachstraße 4, Feller Wilhelm

Herstellung von Trikotbraunhemden

B 19/172 Limbach (Sa.), Ludwigsplatz 3, Wetzig Rudolf Nachf.
B 19/173 Geislingen-Balingen, Habfast & Strobel

Unterabteilung:

A = Ausrüstung

59,35 **Mützenmacher**

A 2/1265 Coswig (Anhalt), Hindenburgstr. 50, Linke Karl
A 2/1267 Colditz (Sa.), Untermarkt 12, Möbius Hermann
A 2/1264 Nürnberg-A., Josefstr. 14, Ludwig Hermann
A 2/1263 Schivelbein (Holst.), Kirchenstraße 21/22, Schönhardt Martha
A 2/1266 Stettin (Pomm.), Bollwerk 26, Schmidt Wilhelm

Textilabzeichenhersteller

A 4/708 Berlin S 42, Luisenufer 50/IV, Geidner Margarete
A 4/709 Berlin-Neukölln, Sanderstraße 29/30, Militzer Otto
A 4/710 Berlin N 113, Wisbyer Straße 13, Wigand Georg
A 4/707 Dresden-N. 6, Erlenstraße 5, Simon P. & Knörring Arthur
A 4/711 Eibenstock (Sa.), Schulstraße 8, Hagert Paul
A 4/717 Hamburg 5, Steindamm 146, Voigt Edmund
A 4/714 Hannover, Kanalstraße, Brauner Laden, Inh. Lübke Grete
A 4/713 Ludwigshafen a. Rh., Kaiser-Wilhelm-Str. 18, Schenk & Denzer
A 4/706 Lübeck (Mecklenb.), Alfstraße 7, Rehwoldt Otto, Lübecker Fahnenfabrik
A 4/712 Melsungen (HessN.), Wenzel G. L.
A 4/715 Regensburg-Stadtamhof, Am Protzenweiher, Strobl Johann N.
A 4/716 W.-Barmen, Sönnecken Ernst & Voß

Strumpfwaren-Hersteller

A 6/201 Dörfel (Sa.), Talstraße 39 E, Wendler Emil & Co.
A 6/204 Dornhan (Wttbg.), Fürnsaler Straße 303, Grözinger Wilhelm
A 6/197 Dresden-A. 1, Zinzendorfer Straße 41, Schenke Heinrich
A 6/199 Günsdorf b. Dorfchemnitz, Keller Richard
A 6/200 Hohenstein-Ernstthal, Bismarckstraße 100, Asch & Co.
A 6/198 Hohenstein-Ernstthal, Stiegler Theodor
A 6/203 Ückermünde (Pomm.), Howe Willy jen.
A 6/202 Wiederau b. Mittweida (Sa.), Walther Kurt

Zeltbahn-Brotbeutel-Hersteller

A 7/216 Berlin-Mahlsdorf, Kohlisstraße 18, Leidereiter Karl
A 7/215 Hamburg 36, Pilatuspool 7—9, Thomsen Gg. F.

Unterabteilung:

L = Leder

15,35 **Hersteller von Sturzhelmen**

L 6/2 Berlin NW 21, Alt Moabit 105, Lubstein Robert
L 6/8 Berlin O 34, Boxenhagener Straße 16, C. Pose-Leder G. m. b. H.
L 6/6 Celle (Hann.), Großer Plan 10, Leder-Dallmann, Inh. Dallmann Adolf
L 6/9 Hagen i. W., Ewaldstraße 20, Weckermann H. A.
L 6/3 Mainz, Kurfürstenstraße 11, Busse Karl
L 6/4 Mülheim-Ruhr, Speldorf, Duisburger Straße 253, Berckemeyer & Comp., G. m. b. H.
L 6/1 Neu-Ulm (Schwaben), Arnulfstraße 3a, Römer Hans G. m. b. H.
L 6/11 Nürnberg 19, Laufamholzstraße 70, Berg Kaspar G. m. b. H.
L 6/7 Offenbach a. M., Louisenstraße 16, Maury & Co.
L 6/5 Ulm a. d. D., Bleichstraße 1, Eckart J. M.
L 6/10 Zeitz, Weißenfelser Straße 36, Scholle Albin

Unterabteilung:

V = Verkaufsstellen

25,35

V 12/1093 Aalen (Württ.), Helferstraße 5, Deuchler Herm.
V 1/16068 Bartenstein (Ostpr.), Markt 7, Feuerabend Albert
V 12/1094 Beerfelden (Odenw.), Neustraße 2, Kumpf Wilhelm und Ludwig
V 11/98 Bensheim a. d. B. (Hess.), Hauptstraße 9, Klingler Peter Wwe.
V 12/1113 Breisach (Bad.), Zeppelinstr. 627, Lay Alfred
V 12/1095 Büchenbeuren (Hunsrück), Hindenburgstr. 69, Geib Karl
V 12/1096 Büdingen (Oberhessen), Obergasse 13, Hofmeister Hermann
V 11/99 Dillenburg, Oranienstraße 7, Patt Carl & Rompf Ernst, Firma Patt & Rompf
V 3/16070 Dillingen (Saar), Kaiser-Friedrich-Straße, Elß Fritz
V 1/16075 Duisburg-Hochfeld, Heerstraße 106, Sölzer Fritz & Karl, Firma Sölzer Karl
V 11/100 Erbach (Odenw.), Neckarstraße 24, Stellwag II Leonhard
V 12/1098 Erbach (Odenw.), Neckarstraße 24, Stellwag II Leonhard
V 12/1097 Essen, Chausseestraße 3, Schulte-Herbrüggen
V 12/1099 Eßlingen a. N., Pliensaustraße 44, Trittler Eduard
V 12/1100 Frankfurt a. M., Kleiner Kornmarkt 4, Dotzert Philipp
V 12/1101 Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 97, Weyl Karl & Teilh., Inh. Weyl Wilhelm
V 1/16072 Frechen b. Köln, Breite Str. 9, Enkel Johann
V 12/1114 Freiberg (Sa.), Bismarckplatz 6, Süß Hermann, Firma Süß Johann
V 9/16069 Friedrichsthal (Saar), Kaiserstraße 74, Nicolaus & Koppelkamm
V 12/1102 Gütersloh (Westf.), Königstraße 26, Kemper Paul
V 3/16083 Homburg (Saar), Eisenbahnstraße 10, Rüdel Karl (einschl. HJ.-Fahrtenmesser)
V 1/16077 Hostenbach, Wadgaßner Str. 39, Daub Anton
V 1/16082 Klein-Freden a. d. Leine, Winzenburger Straße 185, Kolle Aug.
V 1/16078 Köllerbach, Bahnhofstraße 3, Kramp Katharina, Firma Kaufhaus Kramp
V 12/1112 Landsweiler-Reden, Kaiser-Wilhelm-Straße 63, Stein Adolf
V 12/1103 Lengerich (Westf.), Altstadt 36, Determann Herm., Firma Determann Wilh. Nachf.
V 12/1104 Lübbenau i. Spreewald (NL.), Topfmarkt 2, Zimmermann Anna, Firma Zimmermann E.
V 1/1883 Merseburg, Gotthardstraße 27, Käther Frieda Wwe.
V 8/16079 Merzig, Poststraße 23, Scholl Peter, Firma Scholl-Botzem
V 11/101 Mittweida (Sa.), Zimmerstr. 26, Türpe Max
V 10/50 Neunkirchen (Saar), Wilhelmstraße 6, Moser Albert, G. m. b. H.
V 10/51 Neunkirchen (Saar), Wellesweiler Str. 10, Thale Werner
V 2/16071 Neuötting a. Inn, Blachian Franz
V 1/16076 Oldenburg-Eversten i. O., Hauptstr. 60, Diers Karl
V 12/1105 Ormesheim (Pfalz), Hauptstraße 16, Schwartz Rudolf
V 1/16081 Sankt Wendel, Brühlstr. 24, Wagner Peter
V 9/16080 Scheidt (Saar), Adolf-Hitler-Straße 75, Regitz Georg
V 12/1115 Schneidemühl, Neuer Markt 13, Firma Fischer & Tschuschke, Inh. Ostmärkische Eisenhandels-Gesellschaft m. b. H. u. Gustav Reith
V 12/1106 Siegburg, Hermann-Göring-Straße 12, Krebs Adolf Wwe.
V 12/1107 Sindelfingen (Wttbg.), Planiestraße 5, Kübler Fritz
V 12/1108 Stralsund a. d. Ostsee, Apollonienmarkt 7, Clauberg Fritz
V 1/16067 Triptis (Thür.), Mittelring 21, Elschner Frz.
V 3/16073 Uchtelfangen, Wilhelmstr. 1, Bär Edmund
V 1/16074 Uchtelfangen, Josefstraße 2, Schommer Johann, Kaufhaus
V 12/1109 Völklingen (Saar), Adolf-Hitler-Straße 6, Mades Georg Wwe.
V 12/1110 Wallau a. d. Lahn, Adelsbachstraße 3, Müller Wilhelm
V 12/1111 Weilburg a. d. L., Adolf-Hitler-Straße 15, Nickel Adam
V 10/52 Wiebelskirchen, Hindenburgstraße 16, Schneider Wilh., Firma Lorenz Friedr. Wwe.

Unterabteilung:

G = Großhandel

11/35 **Schneiderbedarfsgegenstände** (ausschließlich Textil-Abzeichen).

G 3/579 Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 133, Eduard Höcker
G 3/575 Zwönitz (Erzgebirge), Neumarkt 68, Paul Walther

Sattlerwaren

G 9/574 Solingen, 1. Felderstraße 86, Wilhelm Hansen & Braun

Strumpfwaren

G 11/578 Chemnitz, Rochlitzer Straße 11, Weißenfels Erich
G 11/577 Chemnitz, Mathildenstraße 10, Wilfert Willy

HJ.-Fahrtenmesser

G 13/576 Saarbrücken, St. Johanner Markt 20, Chr. Kautz Nachf., G. m. b. H.

NS.-Fahrzeugzubehör

G 14/576 Saarbrücken, St. Johanner Markt 20, Chr. Kautz Nachf., G. m. b. H.